Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr und 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. — Nachlaßstaffel A Preisliste 4 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort: Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilh. Bell jr., — Schalksmühle: Herm. Piepenstock — Oberbrügge: Rob. Wasserfuhr — Kierspe-Bhf.: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Jul. Schilling

Nr. 58 | Montag, den 10. März 1941 | Jahrgang 1941

Wuchtige Schläge gegen Häfen und Docks

Weitere erfolgreiche Angriffe auf britische Flugplätze / Unterseeboote versenkten 18 000 BRT. / 10 000-BRT.-Frachter im St.-Georgs-Kanal durch Bombenvolltreffer vernichtet / Bomben auf britische Panzer in der Cyrenaika / Schwache feindliche Einflüge

Der Schnellbooterfolg

Berlin, 9. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unterseeboote melden die Versenkung von 18 000 BRT. feindlichen Handelsschiffsraumes.

Ein Angriff stärkerer Kampffliegerkräfte traf in der vergangenen Nacht mit großer Wucht Hafen- und Dockanlagen in London. Mehrere große und zahlreiche kleine Brände und Explosionen ließen die gute Angriffswirkung erkennen.

Weitere erfolgreiche Angriffe richteten sich gegen Flugplätze nördlich von London, an der Ostküste von Schottland und auf den Orkney-Inseln. Bombentreffer zerstörten Hallen und Unterkünfte. Auch in den Hafenanlagen von Portsmouth wurden mehrere Treffer erzielt.

Die Luftwaffe versenkte aus einem Geleitzug im St.-Georgs-Kanal ein britisches Handelsschiff von 10 000 BRT. Das Schiff sank nach Bombenvolltreffer innerhalb weniger Minuten. Bei Angriffen gegen zwei Geleitzüge im Atlantik und an der englischen Südostküste erhielten zwei große Handelsschiffe Bombentreffer und zeigten Schlagseite.

Deutsche Kampfflugzeuge belegten in der Cyrenaika ostwärts Alen El Gad britische Panzer mit Bomben.

Der Feind warf mit schwachen Kräften im besetzten Gebiet Bomben, ohne nennenswerten Schaden anzurichten.

Bei dem im gestrigen Wehrmachtsbericht bekanntgegebenen großen Erfolg der Schnellbootwaffe haben sich unter der Führung des Korvettenkapitäns Petersen, des Kapitänleutnants Birnbacher und des Oberleutnants zur See Wuppermann stehende Schnellbootverbände besonders ausgezeichnet.

An der Luftaufklärung vor der englischen Südostküste hatte die Besatzung eines Aufklärungsflugzeuges: Oberleutnant Schofer, Feldwebel Nowakowski, Feldwebel Rüstig und Obergefreiter Schubert, besonderen Anteil.

Der im Wehrmachtsbericht vom 8. März gemeldete erfolgreiche Angriff auf ein Rüstungswerk bei Bristol wurde von der Besatzung Oberleutnant Lohmann, Oberfeldwebel Beckmann, Stabsfeldwebel Köster, Stabsfeldwebel Trageser und Gefreiter Hey geflogen. Diese Besatzung hat sich bereits bei mehreren anderen Tiefangriffen besonders ausgezeichnet.

Am Sonnabend gab das OKW. folgenden Bericht heraus:

Bei günstiger Witterung vollziehen sich auch weiterhin die Bewegungen der in Bulgarien einrückenden deutschen Truppen befehlsgemäß.

Ein U-Boot meldet die Versenkung von fünf bewaffneten feindlichen Handelsschiffen mit zusammen 33 000 BRT. aus einem stark gesicherten Geleitzug.

Bei einem Vorstoß gegen die englische Südostküste griffen Schnellboote stark gesicherte Geleitzüge an und vernichteten trotz heftiger Gegenwehr zwei britische Zerstörer und sechs bewaffnete Handelsschiffe mit insgesamt 28 400 BRT., darunter zwei große Tanker.

Deutsche Kampf- und Sturzkampffliegerverbände griffen auch gestern wiederholt militärische Anlagen auf der Insel Malta erfolgreich an. Durch Volltreffer schweren Kalibers entstand in einem Torpedolager ein starker Brand. Deutsche Jäger brachten über dem Angriffsraum ein feindliches Jagd- und ein Bombenflugzeug zum Absturz und schossen im Tiefangriff ein Flugboot vom Muster Sunderland in Brand.

Die Luftwaffe versenkte bei bewaffneter Aufklärung über der Nordsee ein Handelsschiff von etwa 1200 BRT. und beschädigte drei weitere Schiffe schwer.

Angriffe einzelner deutscher Kampfflugzeuge richteten sich gestern gegen Flugplätze in Süd- und Mittelengland. In Hallen und Unterkünften entstanden starke Zerstörungen.

Bei kühnen Tiefangriffen auf ein wichtiges Rüstungswerk bei Newark wurden mehrere Volltreffer in den Werksanlagen erzielt. Ein weiteres Rüstungswerk in der Nähe von Bristol erhielt Bombentreffer in Werkshallen und Anlagen.

Bei den Angriffen auf das Rüstungswerk bei Newark zeichneten sich die Besatzungen von zwei Kampfflugzeugen: 1. Oberleutnant Knauth, Oberfeldwebel Schumm, Oberfeldwebel Hell, Oberfeldwebel Möller und Unteroffizier Berlin, und 2. Leutnant Rudolph, Leutnant Metzmacher, Unteroffizier Gröper und Unteroffizier Hahn, besonders aus.

Insgesamt 45 600 BRT. versenkt

Berlin, 9. März. Der große Erfolg, den die deutsche Schnellbootwaffe erzielte, hat sich als noch wesentlich größer herausgestellt, als im heutigen Wehrmachtbericht gemeldet wurde. Trotz ungünstiger Wetterlage und stärkster Gegenwehr wurden durch Schnellboote aus stark gesicherten Geleitzügen zwei Zerstörer von je 1090 Tonnen und insgesamt zehn Dampfer mit zusammen 45 600 BRT. feindlichen Handelsschiffsraumes, darunter zwei Tanker, versenkt. Sämtliche Schnellboote sind unter Mitnahme von Gefangenen unbeschädigt in ihre Stützpunkte eingelaufen.

Zerstörer „Dainty" versenkt

San Sebastian, 9. März. **Die britische Admiralität gab, Reuter zufolge, bekannt, daß der Zerstörer „Dainty" versenkt wurde.**

Der Zerstörer „Dainty", der 1932 erbaut wurde, hatte eine Wasserverdrängung von 1375 Tonnen und besaß eine Geschwindigkeit von 35,5 Seemeilen. Er war mit vier 12-cm-Geschützen, starker Flakabwehr und acht Torpedorohren bewaffnet. Die Besatzung umfaßte 145 Mann, die zum größten Teil mit dem Schiff untergegangen sind. Von den acht Schiffen der Zerstörerklasse, zu der die „Dainty" gehörte, sind im bisherigen Verlauf des Krieges fünf vernichtet worden. Es sind dies außer der „Dainty" die Torpedobootszerstörer „Delight", „Daring", „Diana" und „Ducheß".

„Ungewöhnlich schwerer" Luftangriff

Die Londoner Meldung über den Angriff in der Sonntagnacht

Ein harter Schlag

Newyork, 9. März. **Nach einem Bericht der amerikanischen Agentur Associated Preß hat die deutsche Luftwaffe in der Nacht zum Sonntag einen, wie es heißt, „ungewöhnlich schweren" Luftangriff gegen London durchgeführt. Sechs oder sieben Angriffswellen seien über die Stadt hinweggegangen. Bald nach Eintritt des Fliegeralarms am Sonnabendabend habe schweres Flakfeuer eingesetzt und Hunderte von schweren Sprengbomben seien auf einen Bezirk der britischen Hauptstadt abgeworfen worden. Der Angriff habe mit seiner Gewalt an die schweren Blitzangriffe im letzten Herbst erinnert.**

Auch die Agentur United Preß spricht von einem äußerst heftigen Angriff und betont, daß das Flakfeuer das stärkste gewesen sei, das man seit Monaten gehört habe. Weitere deutsche Flugzeuge hätten über der Südküste und in den östlichen Midlands operiert. Auch eine Stadt an der Ostküste sei angegriffen worden.

Der britische Nachrichtendienst meldet zu diesem Angriff, daß es bereits kurz nach Anbruch der Dunkelheit in London Luftalarm gegeben habe. Auch in den um London liegenden Grafschaften sowie im Süden und Südosten des Landes seien Bomben gefallen. Eine Reihe von Gebäuden sei zerstört oder beschädigt worden. In London sei auch eine Anzahl Brandbomben abgeworfen worden.

Plünderungswächter in England bestellt

Infolge der überhand nehmenden Plünderungsverbrechen bei Aufräumungsarbeiten nach deutschen Luftangriffen sah sich der Bürgermeister von Deptford veranlaßt, eine neue Gruppe von „Landesverteidigern" aufzustellen, nämlich die Plünderungswächter.

Nach den Ausführungen des „Daily Mirror" erklärte der Bürgermeister, die Bevölkerung könne sich auf diesem Gebiete auf die Polizei nicht mehr verlassen, weil zu viel Plünderer am Werke seien. Er regte deshalb für seinen Verwaltungsbereich vorerst die Bildung von nachbarlichen Plünderungs-Schutzvereinigungen an, die später zu einer planmäßigen Plünderungswacht ausgebaut werden müßten.

Der Dienst müsse zunächst freiwillig ausgeübt werden, eine Regelung der Bezüge und der Ausrüstung könne später erfolgen. Es bleibt abzuwarten, ob man hier nicht den Bock zum Gärtner gemacht hat!

„Demokratie ohne Maske"

Roosevelt: Nur Demokraten bekommen zu essen

Newyork, 9. März. **Präsident Roosevelt hielt am Sonnabend über den Rundfunk an die amerikanischen Landwirte eine Ansprache, in der er folgenden klassisch zu nennenden Satz aussprach: „Die Erzeugnisse der USA.-Landwirtschaft sind ausreichend für den Eigenbedarf und für das, was Amerikas Freunde in anderen Ländern, die die demokratische Regierungsform verteidigen, benötigen."**

Mit dürren Worten wird damit gesagt, daß nur die demokratischen Völker, die sich für die Dienste der angelsächsischen Plutokratenclique einspannen lassen, leben dürfen, während alle anderen mit Hilfe des Hungers niedergekämpft werden sollen. „Demokratie ohne Maske", so muß man diese Worte des Präsidenten des „freiesten Landes der Welt" bezeichnen, die erbarmungslos den krassen Egoismus der Demokratien enthüllen und die Absicht offenbaren, alles andere rücksichtslos zu vernichten. Sie atmen denselben Ungeist wie die Hungerkriegsmaßnahmen Churchills gegen seine ehemaligen Verbündeten, die für die britische Plutokratie, die sich Verfechterin der wahren Demokratie nennt, kämpften und verbluteten.

Das Hilfsgesetz angenommen

Erneute Beratung im Abgeordnetenhaus

Washington, 9. März. **Mit 60 gegen 31** Stimmen hat der Senat das Hilfsgesetz angenommen, das nunmehr nochmals dem Abgeordnetenhaus zugeht, das Aenderungen, die der Senat angenommen hat, endgültig gutheißen muß.

Das Gesetz sieht u. a. vor, daß die Regierung durch eigene oder private Firmen Rüstungsmaterial herstellen lassen kann, um es dann an Länder leihweise abzutreten, deren Verteidigung dem Präsidenten „wichtig für die Eigenverteidigung der Vereinigten Staaten" erscheint. Von dem vorhandenen Material darf der Präsident Mengen bis zum Werte von 1,3 Milliarden Dollar sofort abtreten. Ebenso ist er ermächtigt, in amerikanischen Häfen und Fabriken Kriegsschiffe kriegführender Nationen, Flugzeuge oder sonstiges Rüstungsmaterial reparieren zu lassen. Der Präsident darf weiter Informationen über die Rüstung anderen Nationen weiterleiten.

Das Gesetz ist bis 1. Juli 1943 begrenzt, falls die Mehrheit beider Häuser nicht einen früheren Zeitpunkt für das Außerkrafttreten festsetzt. Keine der Bestimmungen des Englandhilfegesetzes ist laut Zusatzantrag so auslegbar, als habe der Präsident damit Vollmacht, Flottengeleitschutz für Verschiffungen des Kriegsmaterials an Kriegführende zu stellen.

Durch Verordnung vom 3. März 1941 hat der Beauftragte für den Vierjahresplan, Reichsmarschall Göring, eine Reichsstiftung



Generalfeldmarschall Keitel, Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, 40 Jahre Soldat (Weltbild — M.)

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, beging am 9. März sein vierzigjähriges Dienstjubiläum.

Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel, der aus einem alten niedersächsischen Geschlecht stammt und am 22. 9. 1882 zu Helmscherode (Kreis Gandersheim) geboren wurde, trat am 9. 3. 1901 als Fahnenjunker in das Feldartillerie-Reg. 46 ein. Als Regimentsadjutant dieses Regiments rückte er in den Weltkrieg aus, in dessen Verlauf er am 14. 9. 1914 verwundet wurde. Bereits im Oktober 1914 als erster Offizier des Regiments für sein Verhalten in der Marneschlacht mit dem E. K. 1 ausgezeichnet, fand er von März 1915 an Verwendung in verschiedenen Generalstabsstellungen, zuletzt im Generalstab des Marinekorps.

In die Reichswehr übernommen, wurde er 1920 als Taktiklehrer an die Kavallerieschule versetzt und 1922 zum Batteriechef im Artillerieregiment 9 in Wolfenbüttel ernannt. Im Wechsel zwischen Front- und Generalstabs-Dienst wurde er am 1. 10. 1929 zum Chef der Organisationsabteilung im Truppenamt ernannt, am 1. 10. 1931 zum Oberst und am 1. 3. 1934 zum Generalmajor befördert.

Nach der Machtergreifung übernahm General Keitel 1935 das Wehrmachtamt im damaligen Reichskriegsministerium. Im Februar 1938 erfolgte seine Ernennung zum Chef des Oberkommandos der Wehrmacht. Seit dem 1. 11. 38 Generaloberst, begleitete er als militärischer Berater und Chef des Oberkommandos der Wehrmacht den Führer während des Einmarsches in die Ostmark und in das Sudetenland und bei der Aufrichtung des Protektorats Böhmen und Mähren. Nach den siegreichen Feldzügen in Polen, Norwegen und im Westen führte er im Auftrage des Führers im Juni 1940 im Wald von Compiègne die Waffenstillstandsverhandlungen und unterzeichnete den Waffenstillstand mit Frankreich.

Für seine Verdienste um die Kriegführung verlieh ihm der Führer das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und beförderte ihn am 19. 7. 1940 zum Generalfeldmarschall.

Der Führer bei Keitel

Glückwunsch zum vierzigjährigen Dienstjubiläum

Berchtesgaden, 9. März. **Der Führer und Oberste Befehlshaber stattete am Sonntag dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, einen Besuch ab, um ihm persönlich seine Glückwünsche zum vierzigjährigen Dienstjubiläum auszusprechen. Aus diesem Anlaß überreichte der Führer dem Generalfeldmarschall sein Bild mit einer herzlichen Widmung.**

*

Generalfeldmarschall Keitel hat zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum überaus zahlreiche Glückwünsche erhalten. Die Oberbefehlshaber der Wehrmachtsteile, die Generalfeldmarschälle und Generäle des Heeres und der Luftwaffe, die Admirale der Kriegsmarine, zahlreiche Reichsminister und Reichsleiter sowie weitere führende Persönlichkeiten des Reiches haben dem Chef des Oberkommandos der

Deshalb schmeckt die ALVA so gut:



Wer zum ersten Mal eine Alva raucht, ist so überrascht von der Duftfülle und dem reichen Aroma dieser Zigarette, daß er sich unwillkürlich fragt – wie kommt das?

Hier ist die Erklärung: das schönste Aroma auch der kostbarsten Tabake geht verloren, wenn die Zigarette trocken wird, ehe man sie raucht – die Alva aber ist vor dem Austrocknen geschützt.

Fabrikfrisch, wie sie aus der Maschine kommt, wird sie in einen kleinen Tresor aus Stanniol eingeschlossen, der das empfindliche Tabakgut duftfrisch erhält bis zu dem Augenblick, wo Sie ihn aufreißen. **Würzig und aromatisch – wie frisch vom Ballen für Sie gedreht – duften Ihnen dann die köstlichen Alva-Tabake entgegen.**

DER STANNIOL-TRESOR

der ausschließlich für die Alva patentiert ist, wird in der Fabrik geschlossen und erst vom Raucher wieder geöffnet. Er hält die Zigarette unter

AROMA-VERSCHLUSS



WIE FRISCH GEDREHT

ALVA

21

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheid.

Für die Angaben in [] keine Gewähr

Lüdenscheid, den 8 März 1941.

Neueintragung:

HRA. 2002: Vertriebsgesellschaft 3090 Cordt & Co, Lüdenscheid. Kommanditgesellschaft.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1941 begonnen. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Emil Cordt in Lüdenscheid Ein Kommanditist ist vorhanden. Dem Assessor Dr. Erwin Cordt und dem Fräulein Margarete Bintsch, beide in Lüdenscheid ist Prokura erteilt.

HRA. 2003: Fritz Eigenbrod, Lüdenscheid. (Großhandel in Elektro- und Metallwaren sowie Radiozubehörteile. Geschäftsräume befinden sich Lüdenscheid, Hindenburgallee 29). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Fritz Eigenbrod in Lüdenscheid.

Veränderungen.

HRA. 1739: Heinrich Filling, Ahelle bei Oberbrügge (Westf.)

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Oberbrügge verlegt worden. (Die Geschäftsräume befinden sich in Ahelle Nr. 74.)

Dauerwellen

höchster Vollendung!

Geschäftszeit von 8–19 Uhr durchgehend / 11 Bedienungsplätze erstklassige Bedienungskräfte

Golinsky,

Hagen, Dahlenkampstraße 4 gegenüber Kaufhalle

Suche ordentlichen Jungen,

der mit Vieh umgehen kann oder es lernen will, bei gutem Lohn und guter Behandlung

Hugo Kerspe, Halver

Viehhandlung, Telefon 352.

Altpapier und Akten

zu kaufen gesucht.

Sofortige Einstampfung unter Garantie.

Nöhden Nachfl. Gebr. Wrede,

Altpapier-Großhandlung, Lüdenscheid, – Telefon 3379. –

Wie bleibe ich schlank? Einförmig Ernährung verlangsamt den Gesamtstoffwechsel und führt leicht zu Aufschwemmung des Körpers durch Gewebewasser. Man vermeidet und beseitigt die Aufschwemmung durch „Frauenzauber" die silbernen Schlankheits-Dragees.

Drogerie Baukloh, Kierspe-Bhf. Drogerie Menke, Halver.

Hochtragende, schöne

Zuchtsau



hat abzugeben

August Kerspe, Halver

Telefon 352.



Lieber Käufer, bleibe heiter,

wenn die Ware heute rar; –

munter ruft die Werbung weiter:

einmal bin ich wieder da!

Poliz. An- und Abmelde-Formulare

Anmeldung aller Veränderungen im Bestande der Pferde.

Es besteht Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, daß die Pferdehalter gesetzlich verpflichtet sind, alle Veränderungen im Bestande ihrer Pferde unverzüglich der Ortspolizeibehörde (Rathaus, Zimmer 7) zu melden. Die Auffassung einzelner Pferdehalter, daß durch die Ausstellung der Schlußscheine die Pflicht zur Meldung der Pferdezu- und -abgänge erfüllt sei, ist irrig. In Zukunft werden alle festgestellten Verstöße gegen die An- und Abmeldepflicht auf Grund des Reichsleistungsgesetzes unnachsichtlich bestraft. Falls Meldungen über Veränderungen im Pferdebestande seit der letzten Vormusterung im November 1940 noch nicht erfolgt sein sollten, ist dies unverzüglich nachzuholen.

Lüdenscheid, den 7. März 1941.

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde:
Schumann.

Bekanntmachung

Beiträge zum Viehseuchenentschädigungsfonds für 1941.

Die Verzeichnisse der beitragspflichtigen Tierbesitzer der Gemeinden Halver und Schalksmühle liegen vom 10. März 1941 ab 14 Tage lang zur öffentlichen Einsichtnahme aus, und zwar für die Gemeinde Halver im Amtshaus in Halver, Zimmer 9 und für die Gemeinde Schalksmühle in der Verwaltungs-Geschäftsstelle Schalksmühle.

Anträge auf Berichtigung der Verzeichnisse sind binnen 10 Tagen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei dem zuständigen Bürgermeister anzubringen.

Halver/Schalksmühle, den 8. März 1941.

Die Bürgermeister.

Ingrid Paris
Helmut Halverscheid
Dr. med.
Verlobte

Schalksmühle, Gartenstraße Nr. 2 — Schwelm, Städt. Krankenhaus

März 1941

Danksagung

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank

Geschwister Weber

Oberbrügge, im März 1941

Zu Ostern 1941 für unser Ladengeschäft

Lehrmädchen

gesucht.

Wilh. Bell jr., Halver

Kirchstraße 5.

4. Deutsche Reichslotterie.

3 Gewinne zu 5000 RM. 265461
6 Gewinne zu 4000 RM. 167708 324906
9 Gewinne zu 3000 RM. 6003 89173 359666
51 Gewinne zu 2000 RM. 19315 21089 25095 31926 34472 46917 68677 76339 119479 164948 218147 285475 311880 344659 358087 361502 368973
93 Gewinne zu 1000 RM. 12843 44220 46186 50852 67279 80940 82040 82712 93892 95861 100330 102403 108756 143117 206725 213719 216970 220594 223233 236001 259926 264403 284254 304313 333818 336999 340389 353933 357744 370933 386511

6 Gewinne zu 10 000 RM. 218074 383517
6 Gewinne zu 5000 RM. 140009 363612
6 Gewinne zu 4000 RM. 78670 358442
33 Gewinne zu 3000 RM. 39228 48203 74362 119436 160359 219132 234166 249404 273875 325890 371225
27 Gewinne zu 2000 RM. 114172 148693 157994 237131 241350 271498 280148 281184 399802
99 Gewinne zu 1000 RM. 8778 22654 35662 36894 44596 44802 50429 55249 62048 65121 72346 76073 120713 137575 143742 162473 164879 169932 190170 215142 217703 249128 261423 268487 268865 287090 307202 307500 349722 362555 372819 385368 390932

3 Gewinne zu 10000 RM. 41811
6 Gewinne zu 5000 RM. 290542 372159
15 Gewinne zu 4000 RM. 6067 52881 124712 145313 274168
18 Gewinne zu 3000 RM. 15593 65907 124708 151864 300303 313737
36 Gewinne zu 2000 RM. 7790 73161 90178 134127 138102 225027 225445 235438 260366 289109 331309 397625
114 Gewinne zu 1000 RM. 39122 44482 56006 74147 76956 81759 86831 92757 109369 113852 125896 149856 151918 159889 172670 173729 174319 188782 192362 202488 225836 234764 247090 250791 256438 259031 269163 272972 307333 309027 345133 357427 357679 361660 372223 375300 377930 396111

3 Gewinne zu 50000 RM. 193521
3 Gewinne zu 20000 RM. 155286
3 Gewinne zu 10000 RM. 348156
6 Gewinne zu 5000 RM. 20199 232869
18 Gewinne zu 4000 RM. 147491 193363 226423 318404 330585 364815
30 Gewinne zu 3000 RM. 37499 60679 128283 192291 272919 274527 284099 309600 389091 389916
21 Gewinne zu 2000 RM. 19415 101063 138618 147908 188377 216907 345039
72 Gewinne zu 1000 RM. 11250 18164 31457 48549 52318 58665 95684 104432 109195 114857 153043 154450 154488 177637 183442 222484 233159 234056 240617 285530 287065 292910 353856 396738

3 Gewinne zu 10 000 RM. 222040
6 Gewinne zu 5000 RM. 245859 398268
9 Gewinne zu 4000 RM. 12644 128154 147395
27 Gewinne zu 3000 RM. 114290 131453 137046 172313 278076 279581 302512 349583 399708
39 Gewinne zu 2000 RM. 8890 51892 71836 75711 106734 139040 204867 223112 239708 267615 268696 340203 360275
90 Gewinne zu 1000 RM. 4447 9154 10177 13829 19456 33706 39471 80190 122864 126023 128684 143967 152261 171111 194022 206784 237537 260411 262301 270196 279686 285110 294190 302881 305161 324649 341688 370418 384183 399935
255 Gewinne zu 500 RM. 709 3714 4143 5354 8930 9161 19739 24057 37896